

## **Fragen, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unserer Besucherinnen und Besucher & die Antworten der Projektgruppe**

*Wer schon mal die Festivalreflexion am Pfingstmontag besucht hat, hat dort die Möglichkeit mit den Festivalmacherinnen und -machern in direkten Austausch zu treten und seine Meinung zum Festival zu äußern. Die Freie Projektgruppe und die für das OPEN OHR Festival verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Mainz bieten dort die Möglichkeit, in kleinen Runden gemeinsam mit Besucherinnen und Besuchern Lob, Fragen, Kritik und Anregungen auszutauschen, zu reflektieren, zu diskutieren und festzuhalten. Konstruktive Anregungen und Meinungen können so besprochen und ausgetauscht werden. Der direkte Austausch gehört zum OPEN OHR Festival und Euer konstruktives Feedback ist uns wichtig, Vorschläge nehmen wir auf, arbeiten damit weiter und versuchen, sie für die Zukunft umzusetzen. Die Rückmeldungen der Festivalreflexion zum OPEN OHR Festival 2016 haben wir hier für Euch zusammengetragen und mit unseren Anmerkungen versehen sowie Veränderungen und Neuerungen angefügt.*

### **Musik**

Viel zu wenig Musik.

Warum war dieses Jahr so wenig Musik?!

War „zu dünn“.

Mehr verschiedene Musik gleichzeitig!

*Das OPEN OHR ist ein Gesamtkunstwerk, dessen Programm neben Musik ganz maßgeblich von Film, Theater, Kabarett und natürlich politischen Podiumsdiskussionen bestimmt wird. Das OPEN OHR ist kein Musikfestival, auch wenn die Musik eine zentrale Stellung einnimmt und wesentlich zur Festivalatmosphäre beiträgt. Die Anzahl der Musikplätze entsprach der letzten Jahre.*

Bands der Uhrzeit anpassen, etwas „Rockiges“ zum Tanzen ab 19 Uhr auf der

Hauptbühne! (Sonntag 22:30 Band zu ruhig, lieber vormittags)

*Aufgrund von Lärmschutzauflagen muss die letzte Band leiser sein als die davor.*

Abends viel zu früh zu Ende!!!!

Die muss bis nachts laufen.

*Das Programm geht von 10 Uhr morgen bis ca. 1.30 Uhr nachts. Ein durchgängiges Programm ist aufgrund von personellen und finanziellen Grenzen nicht möglich.*

Mehr musikalische Vielfalt!

Warum kein Rock?

Warum immer nur OFFbeat?

Irgendwie ist alles Ska

*Es wurde versucht, ein vielfältiges Programm aufzustellen und wir werden uns bemühen, das Musikprogramm im nächsten Jahr noch breiter aufzustellen.*

Zu maskulin – keine weiblichen Musikacts (außer Tice).

Fast nur rein männliche Bands etc.

Mehr Künstlerinnen unter den Bands wären toll!

*Die Projektgruppe ist sich dessen bewusst und wird diesen Aspekt beim folgenden OPEN OHR beachten.*

### **Wortveranstaltungen**

Bei Podiumsdiskussionen stärker auf Besetzung der Redner/innen und deren Positionierung achten, z.B. bei Podium zu Heimat/Mobilität nicht nur weiße Menschen mit Abi und deutschem Pass, sondern Menschen mit anderer Perspektive einladen (z.B. Geflüchtete selbst...)

Für die Podien mehr Vielfalt/konträrere Vertreter ..., damit mehr Diskussionen und Differenzen bestehen/entstehen.

*Wir suchen vier Monate lang sehr intensiv nach den idealen Podiumskandidatinnen und -kandidaten. Aufgrund von vielfältigen Verpflichtungen oder aber auch dem verlängerten Wochenende, das für Kurzurlaube verplant wird, erreichen uns leider viele Absagen. Wir sind sehr an einer vielfältigen Besetzung interessiert und bemühen uns natürlich auch für 2017 um spannende Diskussionsrunden.*

### **Kabarett**

Kabarett um 11:30 Uhr oder 11:00 (fröhlich in den Tag starten)

Kabarett am Montag zu angenehmer Uhrzeit!

*Wir werden versuchen für das 43. OPENOHR-Festival einen weiteren Tagesplatz für das Kabarett einzurichten.*

Kabarett gut ausgesucht

*Dankeschön!*

### **Theater**

Theater, außer Kabarett, dieses Jahr weniger nach meinem Geschmack als sonst

*Es tut uns leid, dass wir mit dem Programm nicht jeden Geschmack bedienen konnten.*

Grandiose Platzbespielung: Die Odyssee ♥

*Danke, das Lob freut uns.*

### **Open Stage**

Open Stage wieder ins kleine Zelt, da ist die Akustik besser

*Das kleine Zelt bietet leider nicht ausreichend Platz.*

Open Stage super!

*Dafür bedanken wir uns bei den Besucherinnen und Besuchern, die sie so toll gestaltet haben.*

### **Nettigkeiten**

Absperrbandgang – verstörend aber gut!

Weinprobe!

Tanzworkshops!

Akrobatik

*Es freut uns, dass das Nettigkeitenprogramm dieses Jahr wieder so viel Zuspruch erfahren hat.*

### **Programm und Thema allgemein**

Bei großer Nachfrage Wiederholung der Programmpunkte, da oft nicht genug Platz für alle ist ... (Theater, Film vor allem) und Workshops!

*Leider ist es uns aufgrund finanzieller, personeller und zeitlicher Grenzen sowie dem begrenzten Zitadellengelände nicht möglich, Veranstaltungen zu wiederholen.*

Super Thema

Gutes Thema, tolles Programm, prima Organisation!

*Vielen Dank*

### **Infostände**

Zu wenig Infostände

*Die Anzahl der angemeldeten Infostände hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren nicht verringert. Mehr Stände können wir leider aufgrund der Platzverhältnisse auf der Hauptwiese nicht zulassen. Leider gab es in diesem Jahr aber auch kurzfristige Absagen.*

### **Zäune**

EU-FENCES: „Zäune für Europa“, Wow, das ist mehr als zynisch!!! Gibt es keine bessere Firma? Im Kontext von „Heimat“ mehr als unangemessen!!!

*Jedes Jahr schreiben wir verschiedene Firmen an, die Bauzäune vermieten und diese auch auf- und abbauen. Die Firma, die das günstigste Angebot einreicht, erhält den*

*Auftrag. Allerdings haben wir keinen Einfluss, bei welchem Zaunhersteller die Firma die Zäune erwirbt.*

### **Beschilderung, Karte des Festivalgeländes**

Mehr Schilder! Ich fühle mich oft orientierungslos, da dies mein erstes OPEN OHR ist und alle Bühnen o.ä. erst suchen muss.

*Im Programmheft, welches man an den Kassen sowie im Festivalbüro gegen eine kleine Spende bekommen kann, ist ein Lageplan abgedruckt.*

Ich hätte ein Programm-Heftchen toll gefunden! + (mehr) Ausschilderungen wo ich welche Location finde

Kleiner Programmflyer mit Uhrzeit und Ort wäre superpraktisch

Kein kleines kostenloses Programm / TimeTable?!

*Das Programmheft enthält in der Mitte einen Lageplan und eine Programmübersicht, diese Seite kann problemlos herausgetrennt werden. Aus Kostengründen ist die Erstellung eines kleinen Programmflyers nicht möglich.*

### **Toiletten, Duschen, Müll**

Offenes Herrenpissoir steht direkt vor dem Eingang des stadthistorischen Museums!

*Wir werden den Standort im nächsten Jahr nochmal überprüfen, allerdings sind wir auf die vorhandenen Standorte der Kanalabflüsse angewiesen.*

Pinkel-Pylone links der Hauptwiese viel zu klein – nachts meistens voll

DIXI-Klos auf dem roten Platz – zu wenige !!! Zu spät geleert.

*Leider haben wir bei der Pinkel-Pylone links neben der Hauptwiese keine Möglichkeit, den Abfluss direkt an einen Kanal anzuschließen.*

*Alle mobile Toiletten inkl. der Pinkel-Pylonen, die nicht an einen Kanal angeschlossen sind, sollen täglich morgens geleert. Wir werden mit der beauftragten Firma nochmal besprechen, dass die Leerung früher zu erfolgen hat sowie prüfen, ob ggf. eine zweite Leerung vorzunehmen ist.*

Leider zu wenige Toilettenwagen. Bitte nächstes Jahr 2 Wagen mehr! 50 Leute vor einem in der Kloschlange finde ich nicht tragbar. Danke!

*Wir bemühen uns, genügend Toiletten zur Verfügung zu stellen, Warteschlangen lassen sich aber zu Stoßzeiten am Abend nicht vollständig vermeiden. Wegen fehlenden Anschlüssen sind weitere Toilettenwagen auf dem Festivalgelände nicht möglich. Lediglich mobile Toilettenkabinen könnten noch zusätzlich aufgestellt werden. Dies werden wir prüfen.*

Toiletten sind super sauber! Danke an das fleißige Reinigungspersonal  
Alta, die Toiletten sind hammersauber. Fett, tausend Dank dafür ans Personal! Bitte unbedingt dorthin weiterleiten!!

Stimmt bezogen auf das Festivalgelände „richtigen Klos“

Genug Toilettenpapier; Toiletten diese Jahr top!!

Sauber, genug Klopapier! – Jawohl! Großes Lob!

*Es freut uns sehr, das zu lesen! Und wir haben die positiven Rückmeldungen noch auf dem OPEN OHR an das Reinigungspersonal weitergegeben.*

Zu wenig Duschen für zu viele Leute (langes Anstehen)!

*Wir bemühen uns, genügend Duschen zur Verfügung zu stellen, aber auch hier lassen sich Warteschlangen zu bestimmten Stoßzeiten nicht vermeiden.*

Den ganzen Dreck liegen lassen, irgendein Niedriglohnarbeiter wird ihn schon wegräumen. Ist das „deutscher Heimatstolz“?

Nachts chillen auf sauberen Wiesen.

Wichtig! Bitte verteilt TASCHENASCHENBECHER! Kleine Kinder stecken sich alles in Mund! Und Ihr müsst weniger putzen.

Flaschen auf dem Gelände. Hier würde ich das Glasflaschenverbot für mitgebrachte Getränke aussprechen, da man sich auf der Wiese beim Tanzen verletzen kann.

*Die Müllproblematik wird jedes Jahr besprochen, da erwarten auch wir mehr Vernunft und Eigenverantwortung von den Besucherinnen und Besuchern.*

*Wir prüfen gerade von unterschiedlichen Herstellern, ob wir uns*

*Taschenaschenbecher leisten können. Allerdings hatten wir bereits vor einigen Jahren diese im Angebot und die Nachfrage war äußerst gering.*

*Auch das Glasverbot ist immer wieder Thema bei uns. Auch da können wir nur an die Vernunft unserer Gäste appellieren, weil wir ihnen immer noch gerne ermöglichen wollen, dass sie Wein- oder Sektflaschen mit aufs Gelände bringen dürfen.*

### **Getränke-, Essens- und Nonfoodstände**

Vielfältiges Essensangebot

Gutes Essensangebot

Top – Dinnerlestand

Tolle Stöberstände

*Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen, die wir gerne an die Standbetreiber weitergeben.*

0,3 l Becher sind asozial! (Wacken hat auch schon wieder umgestellt) bitte Ihr auch!

Das Frühstück ist schlecht (weder nachhaltig noch gut) und übersteuert. Und der

Kaffee viel zu dünn für 2,50 €. Gibt es keine Möglichkeit einen anderen

Cateringservice zu bekommen? Insbesondere mangelt es dem Personal an

Freundlichkeit. Man hat eher das Gefühl, dass man lästig ist. Das passt gar nicht zum Open Ohr!!!

*Diese Anmerkung werden wir an den Anbieter weitergeben und mit ihm besprechen.*

### **Tickets**

Wäre super, wenn ein Tag kostenlos für Flüchtlinge! DANKE

*Leider ist dies nicht möglich. Zum einen sind wir auf Einnahmen angewiesen und haben gegenüber dem Stadtrat eine Einnahmeverpflichtung. Zum anderen dürfen wir nur eine max. Besucherhöchstzahl auf das Festivalgelände lassen. Jede Freikarte, die wir rausgeben, bedeutet, dass regulär zahlende Gäste ggf. nicht mehr aufs Festivalgelände dürfen, da diese Besucherhöchstzahl erreicht wurde (ihr erinnert Euch, dass wir in den letzten beiden Jahren ausverkauft waren).*

*Auch ist es aus unserer Sicht sozial ungerecht, wenn wir nur Flüchtlinge begünstigen und nicht auch andere Sozialschwache.*

*Nichtsdestotrotz haben wir speziell zu den letzten beiden Festivals ein bestimmtes Kontingent an Freikarten zur Verfügung gestellt, das an verschiedene Flüchtlingsinitiativen vergeben wurde.*

### **Mitfahrgelegenheiten**

Plakat für Mitfahrgelegenheiten aufhängen (Plakate außen (Stadtjugendring) wurden Montag früh schon abgehängt)

*Wir werden den Stadtjugendring bitten, die Plakate länger hängen zu lassen, und hoffen, nächstes Jahr eine Onlinealternative anbieten zu können.*

### **Barrierefreiheit**

Ist es möglich, eine Alternative zum Drusus und der Mauer zu finden!? (bezüglich barrierefrei)

*Nein, das Gelände bietet leider keine anderen Spielorte. Uns ist bewusst, dass das Gelände nicht barrierefrei ist, wollen aber auch diesen Ort für das OPEN OHR Festival nicht aufgeben. Hinzu kommt, dass das Zitadellengelände denkmalgeschützt ist und keine Veränderungen vorgenommen werden können.*

### **Sonstiges**

(mobiler) Geldautomat ; ) 

*Leider findet sich keine Bank, die dies anbieten möchte.*

Gibt es nur Lob und Kritik? Wo ist Anregung?

*Über Anregungen freuen wir uns natürlich ebenfalls das ganze Jahr über und werden Euch auch ganz gewiss Rückmeldung geben!*

Danke liebe PG für euer Engagement!!!

Super – wie immer!

Tolle Location

Gut organisiert

Insgesamt super Orga, großes Lob an die fleißigen Bienen des Orga-Teams

Zeltplatz gut organisiert bei Zureise

Freier Zugang zu Strom

Fundbüro

Freundliches Personal

Top Organisation!

*Wir bedanken uns ganz herzlich bei Euch für das Lob und freuen uns jetzt schon, mit Euch das 43. OPEN OHR Festival im nächsten Jahr zu feiern.*